

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Kulturausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr.	1941/2017
Anzahl der Anlagen	2
Zu TOP	

---

## Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover

### Antrag,

zu beschließen:

- 1) Zur Förderung des literarischen Schaffens in Hannover vergibt die Landeshauptstadt Hannover nach Maßgabe der Richtlinien gemäß Anlage 1 den mit einer Zuwendung in Höhe von 10.000,- EUR verbundenen „Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover“.

Der Preis wird erstmals im Herbst 2017 und anschließend in allen ungeraden Kalenderjahren verliehen.

- 2) Auf die Dauer von vier Jahren (2017-2021) werden folgende Personen in die Jury, die über die Zuerkennung des Förderpreises entscheidet, berufen (biografische Daten gemäß Anlage 2):

- a) Herr Dr. Florian Kessler, Lektor im Hanser Verlag und Kulturjournalist
- b) Herr Prof. Dr. Alexander Košenina, Professor für Deutsche Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts an der Leibniz Universität
- c) Frau Carola Markwa, Geschäftsführerin des Börsenvereins Landesverband Nord e.V.
- d) Frau Charlotte Milsch, Programmleitung des Literarischen Salons der Leibniz Universität
- e) Kultur- und Personaldezernent Harald Härke

### Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden durch die paritätische Besetzung der Jury (Personen a-d) berücksichtigt. Die fünfte Position wird durch den vom Rat gewählten Kulturdezernenten (bzw. Kulturdezernentin) besetzt.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

#### Produkt 28102 sonstige Kulturpflege

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.000,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-17.000,00</b>

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren der Preisverleihung zusammen aus dem Preisgeld in Höhe von 10.000 EUR, die an die Jurymitglieder zu zahlende Aufwandsentschädigung und die Kosten für die Preisverleihung. Die Kosten werden aus vorhandenen Mitteln der Literaturförderung finanziert.

### **Begründung des Antrages**

Die Landeshauptstadt Hannover verfügt mit dem Hölty-Preis über die bundesweit höchstdotierte Auszeichnung für Lyrik. Die Auszeichnung ist für deutschsprachige Autorinnen und Autoren vorgesehen und stellt daher ein Instrument zur Förderung deutschsprachiger Lyrik dar. Mit der Einrichtung des Hölty-Preises im Jahr 2008 wurden die beiden vorherigen regional bezogenen Literatur-Preise – der Gerrit-Engelke-Preis und der Kurt-Morawietz-Preis – abgelöst.

Mit dem „Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover“, der im jährlichen Wechsel mit dem Hölty-Preis verliehen werden soll, knüpft die Landeshauptstadt an die beiden früheren Literaturpreise an und schafft damit einen Preis und eine Förderung von Personen, deren bisheriges literarisches Schaffen in Bezug auf die literarische Qualität und Kreativität eine Auszeichnung und Förderung verdient.

Ein Schwerpunkt des „Literaturpreises der Landeshauptstadt Hannover“ soll auf Personen liegen, die noch am Anfang ihres literarischen Schaffens stehen und deren ausgezeichnetes Werk möglichst nicht älter als zwei bis vier Jahre ist. Auch sollen insbesondere Personen ausgezeichnet werden, bei denen mit der Landeshauptstadt Hannover eine Beziehung besteht, die aus der schriftstellerischen bzw. künstlerischen Tätigkeit, dem Wohnsitz, dem Geburtsort oder der thematischen Bindung resultiert.

41.1  
Hannover / 09.08.2017